

PROSANOVA 2020

II. – 14. Juni online

gefördert durch



Kulturpartner



Medienpartner



Donnerstag

Freitag

Samstag

10-11

Frühstückssendung

Instagram Challenge

Frühstückssendung

11-12

Ice Zeit

Workshop: Buchbinden (I)

Nächster Halt: Zaxo

Workshop: Buchbinden (II)

Nächster Halt: Mü...

Sisipha

Wessen Kultur ...

12-13

Kieferortographin

Nicht wie ihr

Vom Fürchten und ...

Für immer die Alpen

Der Schreib-Show...

13-14

Hawaii

fünf

14-15

Simultan Literarisierungsmaschine

Was bleibt.

15-16

Mit einem Fuß draußen

Hafenlesung

Call me by my name

Ich flexe mich ...

16-17

Confession Room II

Was bleibt.

Desktop Lecture

Trigger-Warnung

Fifa Forever

Dial D for Drama

Über das Schreiben ...

Unterwasserwesen

Übersetzen durch die Zeit

BRÜDER

17-18

Eröffnung

18-19

Sich Aufhalten. Unsere Artists in Residence.

my music is lost, i bite my tongue

Jenseits der Authentizität

Hilfe ich verbleich - ein Pen&Paper Role-Playing ...

19-20

Wehrhafte Poesie. Zwischen Klischee und Empowerment

Spiel uns das Altpensanatorium

Konstellation: kollektiv

Lyrik im Konjunktiv, Schürfen im Seifenschaum

! HÖHEPUNKT !

Prosanova Podcast

Confession Room I

Wem gehört die Zukunft?

In den Fugen sitzt der Tod

Confession Room III

Dancing by myself ...

21-22

Zusammen

Hafenlesung

22-23

Die Entwicklung der Knoten

Die Entwicklung der Knoten

Sonntag

11-12

Abschluss: fade in fade out

Legende



PROSANOVA 2020

II. – 14. Juni online

A

Abschluss: fade in fade out
SO ab 11:30

Die fünf Phasen des Abschiednehmens: Das Leugnen, der Zorn, das Verhandeln, die Trauer, die Akzeptanz. Wir lassen das Festival Revue passieren und sagen gemeinsam Auf Wiedersehen, bis in drei Jahren, danke, dass ihr dabei wart und es noch seid.

Are you feeling better now? - a guided meditation [english] FR+SA 11:00 - 11:15

Weil es im tagtäglichen Leben manchmal schwer fallen kann, runterzufahren und zu sich selbst zu finden, bieten Norwin Tharayil und Jascha Dornmann an zwei Festival-Tagen eine Morgenmeditation an. Schnapp euch eure Kopfhörer, diese Achtsamkeitsübung ist ein Trip!

•• mit Norwin Tharayil, Jascha Dornmann ••

B

BRÜDER
SA 17:15 - 17:45

In *BRÜDER*, Jackie Thomae für den Deutschen Buchpreis nominiertem Roman, ist alles wendig und in Bewegung: Der Protagonist Mick, Ost- und Westberliner, die Stimme der Erzählung, London, das Nachtleben, die schrecklich vielen Erscheinungsformen von Rassismus im Alltag. Wir zeigen einen Auszug aus dem Audible-Hörbuch zum Buch!

•• mit Jackie Thomae ••

C

Call me by my name
FR 15:30 - 16:00

Kübra Gümüşay lädt dazu ein, mit ihr der Frage nachzugehen, wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt. Sie zeigt, wie Menschen als Individuen unsichtbar werden, wenn sie immer als Teil einer Gruppe gesehen werden – und sich nur als solche äußern dürfen. Eine Lesung aus dem Buch *Sprache und Sein*.

•• mit Kübra Gümüşay ••

Confession Room I, II + III
DO+SA 19:45 - 20:15, FR, 18:00 - 18:30

Im Confession Room treffen sich zwei Autor*innen einen Monat vor Beginn des Festivals und teilen unliterarische sowie literarische Geständnisse. In einer multimedialen Korrespondenz, die 30 Tage lang andauert, werden Verschwörungen gegen den Literaturbetrieb geplant, Texte gelesen, die bisher niemand zu Ohren bekommen hat und guilty pleasures offenbart bis der Beichtstuhl zerbricht.

•• I mit Helene Bukowski und Isabelle Lehn ••

•• II mit Karen Köhler und Florian Kessler ••

•• III mit Corinna T. Slevers und Judith Keller ••

D

dancing by myself - to electronic trans* music SA ab 20:30

Wir wollen mit euch tanzen bis der Boden klebt und wir die letzten Gäste stehen Uhr in der fruh mit dem Kerblech einsammeln müssen. &Claudia lässt unser Homeoffice beten bis die Nachtmur klopfen und mitfeiern wollen. Die PROSANOVA Party zu Hause.

•• ein Livestream von &Claudia ••

Der Schreib-Showdown
SA 12:45 - 13:00

Norwin und Ralph Tharayil schreiben in einem

Dokument. Miteinander, gegeneinander, produktiv, begeistert, vielleicht angespannt, ausufernd. Wir sehen Finger, Gesichter, Sätze die der eine auf dem Bildschirm formt und vom anderen wieder gelöscht werden. Cut. Die Brüder jetzt auf der Couch, in der Küche, draußen auf dem Balkon. Der entrückte, vielleicht unangenehme Moment, in dem das eigene Schreiben besprochen, zerpflückt, kommentiert wird – und später das Kommentierte wieder kommentiert – wir erleben alles auf einmal.

•• mit Norwin Tharayil, Ralph Tharayil ••

Desktop Lecture
SA 16:15 - 16:45

Marius Goldhorn nimmt uns mit. Auf seinem Desktop, ins Internet. Es geht um Deflimmenschen, Sammlerinnen und Tao-Anarchismus, Restaurants, Ignoranz, Wikipedia. Und darum, wie man* was* es hinkriegt, trotzdem kein*e Idiot*in zu sein.

•• mit Marius Goldhorn ••

Dial D for Drama
FR 16:30 - 17:30

Wo ist das Drama? Alle, die es so vermissen wie wir, dürfen Laura Naumanns Drama-Hotline anrufen. Dort gibt es eins-zu-eins-Theater auf die Ohren. Ob beruhigend oder aufwühlend, wird sich zeigen. Unterschiedliche Anrufer*innen bekommen unterschiedliches zu hören. Viel Glück, viel Vergnügen.

•• mit Laura Naumann ••

Die Entwicklung der Knoten
FR 21:30 - 22:00

Am Abend setzen wir uns in einen dunklen Raum und hören ein Konzert. Sound und Poesie hängen von den Wänden wieder, kommen aus dem Inneren der Erde und vom Entwickler der Knoten, Tunnelbauer Niklas L. Niskate. Text wird live in Stimmen aufgeteilt und Sprache in Klang und schließlich in musikalische Komposition verwandelt. Zuhörer*innen können in der Regel den gesamten Prozess des Kompositionsaufbaus von der absoluten Stille über die ersten Vokale bis zum arrangierten Song live mitverfolgen. Geelooped, verdichtet, gespinnt: Lyrik live from the Rabbit hole.

•• mit Niklas L. Niskate ••

Die Nägel sind zum Kratzen da
DO 20:45 - 21:00

Weil sie kein Junge ist, wird Amal belaugt und gefürchtet und bewundert, als sie Younes schlägt und sich die Haare abschneidet. Shahira, Younes Mutter, wird ebenfalls belaugt, gefürchtet und bewundert. Weil sie ein "Männerheld" ist und dieses Wort für eine Frau nicht existiert. Im *Bauch der Königin* von Karosh Taha zeigt uns, was das Viertel wahrnimmt, zeigt uns ein wehmfähiges Mädchen, verschwundene Väter und Kurdistan, und zeigt uns Shahrasad, die immer weiter erzählt.

•• mit Karosh Taha ••

In Kooperation mit &SHY; Magazine

E

Eröffnung
DO 17:00 - 17:30

Klappt nochmal für einen Moment den Laptop zu, trinkt einen Schluck, lässt etwas Luft ins Zimmer. Die nächsten drei Tage werdet ihr diesen Ort nicht mehr verlassen. Wenn alle Fenster geputzt sind und Wegweiser wieder hängen können wir gemeinsam durch die Stadt Richtung Festivalgelände. Herzlich Willkommen.

Wir werden gar nicht viel sagen. Kopfhörer rein, Bildschirmhelligkeit rauf, Augen zu Quadraten. Los geht's!

Es gibt hier nichts zu sehen [DER GROSSE HÖHEPUNKT] SA 19:15 - 19:45

Mit dem großen PROSANOVA-Höhepunkt wollen wir euch das ultimativ immersive digitale Literaturerlebnis bieten. So hat es PROSANOVA noch nie gegeben. Kommet in Scharen.

F

Fifa Forever
FR 16:30 - 17:15

Content Note: Diskussion struktureller Rassismus. In den Stadion laufen Geisterspiele, und Cihan Acar und Tonio Schachinger schauen genau hin, jetzt und auch vorher schon, wenn angepöbeln wird. Während in Fanbariten FIFA geockt wird es um Fragen der Identität, (migrantischen) Lokalpatriotismus und die gesellschaftlichen Wahrnehmung von Sport, außerdem um die Romane *Hawaii* und *Nicht wie ihr*.

•• mit Cihan Acar + Tonio Schachinger ••

Frühstücksendung
FR+SA 10:00 - 11:00

Was wäre ein Tag ohne Frühstück – und was wäre ein Literaturfestival ohne Litradio? Die Redaktion plaudert, lästert, resümiert. Gibt euch die Recap zum Vortrag. Dazu gibt es Cornflakes, Kaffee und O-Saft. Obendrauf gesalzene Kommentare und zuckerzuckte Gerüche. Litradio schmiedet euch was aufs Frühstücksbrot. Das beobachtende Format zum Prospanova.

fünf
SA 14:00 - 14:30

Inhaltshinweis/Trigger Warnung: Explizite Schildern gesogter Verhältnisse, Suizid. Die fünf zählen durch. Sie schreiben, sie heulen. Blockieren die Eltern. Merken, dass *Hunger sechs Buchstaben hat*. Und dass an der Zahnliese etwas nicht stimmt.

•• Text: Yade Yasemin Önder, Video: Katharina Merten aka Dorothy Parker ••

Für immer die Alpen
SA 12:15 - 12:30

Johann Kaiser lebt unter falschem Namen an einem unbekanntem Ort. Er, Meister der Manipulation, hat mit dem Verkauf gesicherter Kundendaten so gut verdient, dass es sich umso besorgt keine liefe – wären da nicht die Verleumdungen einer Heimat, die aus ihm einen Verräter machen wollen. Benjamin Quaderer nimmt uns mit auf eine Reise durch die Langsamkeit der Liechtensteiner*innen, Sehnsucht und Hochstaplerie. Illustriert wird die Lesung von Luigi Olivadoti und lässt uns damit eintauchen in die dicke Welt von Für immer die Alpen.

•• mit Benjamin Quaderer und Luigi Olivadoti ••

H

Hafenlesung
FR 21:00 - 21:30 + SA 15:00 - 15:30

Die Hafenlesung ist eine internationale, mehrsprachige Lesereihe aus Hamburg, die sowohl unterschiedliche Textsorten zusammenbringend als auch bereits etablierte Stimmen mit neu zu entdeckenden mischt. Mit dabei sind diesmal die Autor*innen Ariane von Grafenried und Ghayath Almadhouh und ihre Gesprächspartner*innen Lubi Barre und Nefeli Kavouras.

•• mit Ariane von Grafenried, Ghayath Almadhouh, Lubi Barre, Nefeli Kavouras ••

PROSANOVA 2020

II. – 14. Juni online

Hawaii

FR 14:00 – 14:30

Es sind die heißesten Tage im Jahr, die Hundstage, und Kemal, ehemals Fußballstar, muss sich entscheiden, wie es weitergehen kann. In Cihan Acars Debütroman *Hawaii* geht es um das Dazugehören, um die Heimatlosigkeit und darum, Ordnung ins Chaos zu bringen.

● mit Cihan Acar ●

Hilfe ich verbleich - ein Pen&Paper Role-Playing Game in Groß-Einland

SA 18:15 – 19:00

Willkommen in Groß-Einland! In diesem interaktivem 1-on-1 Pen&Paper-Spiel, das auf dem Roman *Das flüssige Land* basiert, schlüpft ihr in die Rolle von Ruth Schwarz, Physikerin, die nach dem Tod ihrer Eltern nach Groß-Einland reist. Werdet ihr den Geheimnissen des Ortes auf die Schliche kommen, oder abreisen, ohne je etwas erfahren zu haben? Begleitet auf eurer Reise werdet ihr von der Autorin von *Das flüssige Land* Raphaela Edelbauer.

● mit Raphaela Edelbauer ●

Icezeit

FR 11:15 – 11:45

In der nahen Zukunft von *Ice Cream* Start alles anders. Niemand spricht mehr Staatsprachen. Alle Weißen sind ausgestorben. Die Schwarzen werden seit der Pandemie höchstens 18 Jahre alt. Ice Cream, die mit 18 schon zu den Ältesten gehört, beginnt ihre Reise durch die Trümmer Nordamerikas, auf der Suche nach einem Heilmittel für die pandemische Krankheit. Wir hören Ice Cream zu, wie sie von menschlicher Kälte, hitzigen Streits und heißen Situationen erzählt. Dabei hilft uns nur: Eis.

● mit Lesung und Übersetzung: Milica Stokich, englischsprachiges Original: Sandra Newman ●

Ich flexe mich in die Stadt, durch die Stadt, ich flexe mir die Stadt zurecht

SA 15:30 – 16:15

Der interaktive Audiobook lädt dazu ein, selbst auf die Straße zu gehen und mit der Flâneuse die eigene Umgebung unsicher zu machen. Angereichert durch die Stimmen der Anthologie *Flexen – Flâneusen schreiben Städte* gehen wir gemeinsam auf Tour, jeder an seinem Ort, für sich und doch zusammen. Benötigt werden Kopfhörer und ein funktionsfähiges Abspielgerät.

Flexen, das – kein Pl.!, *Irrenschleifen 2* liegen 3, *Sex* haben 4, eine *Varianzen der Geschwindigkeit* beim *Ras*, 5, *Musikern anpassen 6*, seine *Musikeln zur Schau stellen 7*, *Flâneuse* in 30 verschiedenen Texten mit 30 verschiedenen Perspektiven auf Städte, die geschrieben und erlebt von Frauen, PoC oder queeren Menschen. Texte, die beweisen, dass das *Flexen*, die *Flâneuse* endlich ernst genommen werden muss. Die Figuren in der Anthologie streifen durch Berlin, Paris, Jakarta, Istanbul und Mumbai. Sie erzählen uns u.a. davon, wie eine Frau mit Kinderwagen die Großstadt erfert, und wie eine Großdemonstration in Dresden miterlebt, wie Flâneusen in Indien schon Aktivismus bedeutet, wie sich die Geschichte in den Ort einschreibt und manchmal nicht die Stadt gegen selbst zur "Füge".

● mit Özlem Özgül Dündar, Mia Göhring, Lea Sauer, Nadire Y. Biskin, Katia Sophia Ditzler, Simoné Goldschmidt-Lechner, Dincer Güyceter, Julia Lauter, Anneke Lubkowitz, Cornelia Manikowsky, Lea Sauer, Sibylla Vričić Hausmann, Bettina Wilpert und Max Müller ●

In den Fugen sitzt der Tod

FR 20:00 – 20:30

Ronya Othmanns Debüt *DIE SOMMER* wird im Sommer bei Hanser Berlin erscheinen. Für uns liest sie Lyrik, gegen das Fell gebürstet, rau der Sprache abgelauscht. Mit dem Körper und der Stimme gepflanz, geglättet im Herbarium.

● Einfach gemacht.

● mit Ronya Othmann ●

Instagram Challenge

FR 11:00 – 11:15

Für das Communitygefühl versammeln wir uns während des Festivals auf Instagram und laden ein zu literarischen Intervention auf der Selbstisolationsstation: Im Supermarkt, der WG oder beim Spazieren gehen versuchen wir ein bisschen Poetik zu verbreiten. #idareyouPROSANOVA

Jenseits der Authentizität.

FR 18:15 – 18:45

Welche Dimension und Doppelrolle hat authentische Kunst insbesondere, wenn sie mit einem Diskriminierungs-kritischen Anspruch verknüpft ist? Was bedeutet es, wenn Körper und Gesichten nicht nur für sich bestehen dürfen, sondern auch immer repräsentieren müssen?

● mit Max Colek ●

K

Kieferortographien

FR 12:15 – 12:45

Corinna T. Sievers arbeitet zu 70 % als Kieferorthopädin und zu 30 % als Autorin. Sie wird häufig mit ihren Figuren verwechselt. Dies umgibt sie in ihrem neuen Romanprojekt mit einem mittelalten Chirurgen als Protagonisten. Mit Mundschutz und Handschuhen liest sie Ausschnitte und spricht über das Vermessen von Schönheit. Im Format „Standbeine“ wollen wir die Berufe, in denen unsere Autor*innen ihr täglich Brot verdienen, auf die Bühne holen.

● mit Corinna T. Sievers ●

Konstellatlon: kollektiv

FR 19:00 – 19:30

Tatjana von der Beek recherchiert in ihrem Schreiben zu Astrologie. Welchen Einfluss die Konstellation von Sternen auf Schreibprojekte und die Konstellation von Gruppen haben kann, wollen wir mit ihr in einem Gespräch herausfinden. Welche Anforderungen stellen wir an Kollektive und kollektives Arbeiten, welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit ein Projekt funktionieren kann? Wie ist das eigene Schreiben der Autorin davon beeinflusst und werden wir endlich die Frage klären können, warum wir immer so lange brauchen, um Entscheidungen zu treffen?

● mit Tatjana von der Beek, Künstlerische Leitung PN2020 ●

L

Lyrik im Konjunktiv, Schürfen im Seifenschaum

FR 19:30 – 20:15

Eigentlich hätten Rosa Engelhardt, Jan Seibert und Kim de 'Horizon', die Gewinner*innen des deutsch-schweizerischen Lyrikwettbewerbs Textstreich, beim Literare-Festival in Thun auf der Bühne stehen sollen und jetzt bei uns in Hildesheim. COVID-19 zum Trost: lesen sie heute für *PROSANOVA* mehr als ihre prämierten Texte. Und sie werden es GEMEINSAM tun!

● mit Rosa Engelhardt, Jan Seibert und Kim de 'Horizon ●

M

Mit einem Fuß draußen

FR 15:00 – 15:30

Mit einem Fuß draußen weiß man* nicht, wo man

steht! Es ist eine Ver-rückung geschehen: Der Fuß raus aus dem See. Die Ernte ist keine Hilfe, sie stört. Und Gerhard, der Protagonist, fährt nun einen Gang hoch, wechselt von Saibel auf Thyman-Tra, um sich der Sache anzunehmen. Mit einem Fuß draußen von Anais Meier ist ein sprachverdrehter Angler-Genuss und wird 2021 bei Volland&Quist erscheinen.

● mit Anais Meier ●

my music is lost, i bite my tongue

FR 18:15 – 19:00

Wir beobachten, was entsteht. Nehmen, schneiden, binden, verbinden. Mixen Codes und Blumen, verstehen uns so. Warten.

● mit Ralph Tharayil und Tanasgol Sabbagh ●

N

Nächster Halt: München

FR 11:45 – 12:15

Nächster Halt: München. Dana von Suffrin nimmt uns per Google Streetview auf eine Fahrt durch ihren Wohnsitz. Sie führt uns vorbei am Krankenhaus, Reihenhäusleiden und der Synagoge, immer auf den Spuren der Schwermsten Timna und Babl und ihrem starkkopfigen Vater, der zum Pflegefall geworden ist. Neben Orten aus ihrem Roman sucht Dana von Suffrin auch andere Ecken auf uns lässt eigene Anekdoten miteinfließen.

● mit Dana von Suffrin ●

Nächster Halt: Zaxo

SA 11:15 – 11:45

Nächster Halt: Zaxo. Amal besucht ihren Vater für eine Woche in Kurdistan. Für aus Deutschland zurückgekehrte Männer ist es das Land der Sehnsucht. Amal fällt als rauchende Frau mit Kurzhaarschnitt auf und fühlt sich fremd. Per Google Streetview nimmt uns Karosh Taha mit nach Zaxo, die Stadt ihrer Kindheit. Die Route verweilt an Orten, die im 360° Winkel angesehen werden können und an denen wir Amals Erlebnissen näherkommen.

● Karosh Taha ●

Nicht wie ihr

FR 12:30 – 13:00

„Als Ivo jung war, gab es nur einen Ort: ihr selbst. Alles andere, der Fußball, Brücke, London, Hamburg, die Clubs, Autos und Restaurants, waren nur Kulissen, die hinter ihm vorbeigetragen wurden, aber er war der Mittelpunkt, die Sonne, um die sich alles dreht.“ Tonio Schachingers Debütroman *Nicht wie ihr* über Ivo, die Midlife-Crisis am Anfang des Lebens und die Frage nach Zugehörigkeiten wurde 2019 für den Deutschen Buchpreis nominiert.

● mit Tonio Schachinger ●

P

Prosanova Podcast

DO 19:30 – 19:45

Seit März 2020 sprechen wir im PROSANOVA Podcast über die Bücher und Autor*innen vergangener und des aktuellen PROSANOVA. Live-Versionen mit Anrufungen oder Live-Chat gibt es während des Festivals.

S

Simultan Literarisierungsmaschine

FR 14:30 – 15:00

Zwei Bildschirmen. Links: Isabelle schaut Videos, klickt auf Google Maps herum, liest Kommentare zu einem Zeitungsartikel. Rechts: Isabelle schreibt. Beschreibt was sie sieht, was sie fühlt, verwendet Gelesenes in anderem Kontext.

PROSA NOVA 2020

II. – 14. Juni online

lässt Wut über Nutzer*innen raus. Dabei bleibt ihre Aufmerksamkeit nicht auf dem Bildschirm. Vielleicht sitzt sie gerade im Café, und mit einem Menschen in der Küche, hat sieben Karten auf dem Schoß oder muss eigentlich noch klingend den Müll rausbringen. In dieser Simultan Literarisierungsmaschine kommt alles zusammen.

• mit **Isabelle Lehn** •

Sich Aufhalten. Unsere Artists in Residence.
DO 17.30 - 19.15

Sina Ahlers, Lucy Duggan, Elif Güzel, Christian Hödl und Nilüfer G. Karkhian Khozani sind die Artists in Residence 2020. In kurzen Videos stellen sie sich vor und lesen die Texte, für die sie ausgewählt wurden. Bereits im Vorfeld der Festivaltage konnten sie an Workshops (diese mussten weg, Corona leider entfallen) und Textwerkstätten mit den Autorinnen Saskia Nitsche und Marina Schwab teilnehmen.

• mit **Sina Ahlers, Lucy Duggan, Elif Güzel, Christian Hödl und Nilüfer G. Karkhian Khozani** •

Sisipha
FR 12.00 - 12.15

Um Raphaela Edelbauers Aufmerksamkeit konkurrieren gleichermaßen ihr Schreibstil, an dem sie einen Roman nach dem anderen aus den Fingern zu schütten scheint, und ihr Filmstudio, in dem ihre Muckis ins schiefer Unendliche zu wachsen scheinen. In diesem Format hören wir Raphaela erstmals aus ihrem neuen Roman lesen, von den Rechercheprozessen hinter ihre Bücher erzählen und sie zeigt uns, wie man zu einer Sisipha wird.

• mit **Raphaela Edelbauer** •

Spiel aus dem Alpensanatorium
DO 19.00 - 19.30

Anais Meier hat Symptome. Sie arbeitet als Simulationspatientin. Anais Meier hat als Schweizerin über selbstbezogene Berge und die Jugend an deren Füße geschrieben. Über die sexuelle Energie des Meeres. Und dass niemand weiß, wie es den Bergschnecken geht. Im Format „Standbeine“ wollen wir die Berufe, in denen unsere Autor*innen ihr täglich Brot verdienen, auf die Bühne holen.

• mit **Anais Meier** •

Trigger-Warnung
SA 16.00 - 16.45

Identitätspolitik auf dem Prüfstand: Empowerment wird auf Gender-Sternchen und die Vermeidung des N-Wortes verkürzt. Zwischen Abwehr und Abschottung richtet der Band *Trigger Warnung* den Blick auf die Fallstricke der Identitätspolitik und sucht nach Allianzen jenseits von Schuldzuweisungen und Opferkonkurrenz. Saba-Nur Cheema und Meron Mendel, zwei der Herausgeber*innen, blinken ein Jahr nach Erscheinen des Buchs in zwei Folgen auf die Aktualität der Thesen und eigene Erfahrungen.

• mit **Saba-Nur Cheema und Meron Mendel** •

Über das Schreiben und das Scheitern
SA 16.45 - 17.15

Der Wiener Autor und die Münchener Autorin haben beide im August 2019 ihre Debütromane veröffentlicht. Im Podcast sprechen sie über die Arbeit dahinter: Das Schreiben ist, da sind sich beide einig, eine schreckliche Marter – wird man von dieser durch die Veröffentlichung erlöst? Wie geht es danach weiter? Welche Fragen zu ihren Romanen möchten sie bitte nie gestellt bekommen und wie klingen die gemeinsten Rezensionen auf Amazon? Wie schafft

man es überhaupt, Seiten zu füllen, Charaktere zu entwickeln und eine Handlung voranzutreiben?

• mit **Dana von Suffrin, Tonio Schachinger** •

Übersetzen durch die Zeit
FR 17.00 - 17.30

Milena Adam und Tristan Marquardt übersetzen Sprachen aus Zukunft und Vergangenheit. Milena Adam kommt aus der dystopischen Welt von *Ice Cream Star*, wo niemand mehr Staatsprachen spricht. Tristan Marquardt bewegt sich irgendwo zwischen mittelalterlichem Minnegesang und Gegenwartsliteratur. Jetzt treffen sie sich in der Mitte. Wahrscheinlich wird es um Galzismen gehen, um Übersetzer*innen, die keine Fremdsprachen können und um die schlechteste Celan-Umschreibung der Welt.

• mit **Tristan Marquardt + Milena Adam** •

Und alles nur weil Zeit vergeht
DO 20.15 - 20.45

Der Vorhang hebt sich und die Fragwürdigen betreten die Bühne. Sie sind Unikate, Originale, Künstler*innen des Lebens. Die Begegnungen mit ihnen sind flüchtig und halten doch nach. Die Illustrationen des Künstler*innenkollektivs Walter Wolff begleiten die Lesung mit feinen Strichen, schwingen mit den Figuren, laden auch dich zum Entspannen, Träumen, in-den-Abend Gleiten ein.

• mit **Judith Keller, Walter Wolff** •

und ich stoße immer wieder auf und an
SA 19.00 - 19.15

Lyrikpartikel in der Luft. Worte, die knirschen, quietschen, reiben, fahren, fliegen. Eine Reise mit dem Sound des Alltags in Lyrik getaucht. Einem Ich, das sich sucht und von sein eigenes Wort überholt wird. Ein Kurzfilm von Ozlem Özgül Dündar zu ihrem Gedichtband *gedanken zernern*.

• mit **Ozlem Özgül Dündar** •

Unterwasserwesen
FR 17.15 - 17.45

Wir schauen tief ins Wasser. Und lassen uns sagen, was wir da sehen. Denn Carla Cerda acht es genauer als wir. Da bewegt sich etwas. Es spiegelt. Es lebt. Setzt Luftblasen frei.

• mit **Carla Cerda** •

Vom Fürchten und Anschwellen
SA 12.15 - 12.45

An der Algarve wird viel gesurft. Soviel können wir aus Laura Naumanns Debüt-Roman *Swell* schon verraten. Die Wellen sind Liebhaber*innen und Verschlöcher. Vom Fürchten und Anschwellen. Der Rest ist geheim und wird erst auf dem *PROSA NOVA* enthüllt. Dazu gibt es Sonnencreme.

• mit **Laura Naumann** •

W
Was bleibt.
FR 16.00 - 16.30 + SA 14.30 - 15.00

CN/TW: Gewalt, Suizid, Rassismus, Sexismus. Für Julians Text im Speziellen: Gebrauch des N-Wortes, sexualisierte Gewalt, Vergewaltigung. Was bleibt von den Worten, den Werken verstorbener schreibender Personen? Wie können Worte nachhallen, nicht vergessen werden? In diesem Panel wollen wir den Texten von Julian Amankwa, Semra Ertan, Thien Tran und Aqela Vajneri Raum geben.

• gelesen von **Ozlem Özgül Dündar, Jennifer Sabel, Alexandru Bulucz und Canda Bilir Meier** •

Wahrhafte Poesie. Zwischen Klischee und Empowerment
DO 19.15 - 21.45

Der Workshop befasst sich mit dem Schreiben als einer kritischen Praxis. Wir befassen uns mit der Frage nach verinnerlichten Assoziationsketten und Techniken zur Reflexion und Überschreitung. Ziel ist es, mit mehr Fragen zu gehen, als mit denen man gekommen ist. Welche Rolle spielen ästhetische Teile bei der Begrenzung lyrischer Vielfalt? Welchen Raum lässt die eigene Poetologie für politische Kritik? Ist es möglich, andere Schreib- und Netzwerkstrategien zu entwickeln und was hält uns davon ab? Wie könnten alternative Anerkennungsräume aussehen, die ein anderes Schreiben möglich machen? Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt. Anmelden kann man sich mit dem Kauf eines Tickets.

• mit **Max Czollek** •

Wem gehört die Zukunft?
FR 19.30 - 20.00

Armin Djmalji spricht mit den Jünglingen in einem Videointerview über die Arbeit im Kollektiv und die Entstehung des Drehbuchs des queeren, postmigrantischen Coming of Age Debuts *Futur Drei*. Wir werden uns Gedanken über die iranische Diaspora in Deutschland machen, über migrantische Männlichkeitsbilder und vor allem intergenerationale Perspektiven auf Migration einnehmen. Wieso zerreißt und verbindet uns die Erinnerungen von Familienmitgliedern zugleich? Ausschnitte aus dem Film erlauben es außerdem uns nach Hildesheim zu träumen, wo der Film im Sommer 2018 von einem studentischen Team gedreht wurde und wo das *PROSA NOVA* normalerweise stattfindet.

• **Faraz Sharif, Paulina Lorenz, Raquel Moit** im Gespräch mit **Armin Djmalji** •

Wessen Kulturbetrieb?
SA 11.45 - 12.15

Fatma Khan und Matin Soofipour Omam sprechen über ihre Erfahrungen im Kulturbetrieb, die Probleme mit hauptsächlichen weißen Institutionen und die Rezeption deutscher Literatur.

• mit **Fatima Khan und Matin Soofipour Omam** •

Workshop: Buchbinden (I+II)
FR+SA 11.15 - 12.00

Die „Werkstatt: Buchbinden“ lädt ein, mithilfe eines Online-Tutorials ein Notzbuch zu binden. Das Notzbuch binden wir mit einer kunstvollen Flechtbindung, die auf dem Buchrücken zu sehen ist. Die Gestaltung des Softcovers bleibt euch überlassen. Das benötigte Material schicken wir in einem kleinen Buchbinder-Set direkt zu euch nach Hause. Bitte wählt dazu beim Ticketkauf die Option mit Buchbinder-Kit und meldet euch darüber an – die Teilnehmer*innenanzahl ist beschränkt!

• mit **Beatrix Rinke** •

Z
Zusammen
DO 21.00 - 21.30

Simone Dede Ayivi und Katharina Pelosi haben ein Hörspiel produziert: **ZUSAMMEN**. Für Freund*innenschaft und Solidarität. Gegen das Allein-Gelassen-Werden und die Deutschland-depression. Das Hörspiel basiert auf Simones Text aus *Eure Heimat* mit *unser Altraum* (Hg. Fatma Aydemir und Hengameh Yaghobifarah, erschienen im Ulstein-Verlag) und ist ein Aufruf für Spenden für die Initiative 19. Februar Hanau.

• **Simone Dede Ayivi und Katharina Pelosi** •

ZUSAMMEN entstand in Kooperation mit *PROSA NOVA 2020* und läuft hier als durational